

die Olsa, die Ostrawiza; — im Trebniger Gebirge: die Weida, die Delsa, die Schähka.

Zu den größten Nebenflüssen der Oder gehören: der Bober, die Lausitzer Neiße, die Glazer Neiße, die Oppa, die Bartsch, die Weida, die Malapane. Einen reißenden Lauf haben sämtliche Gebirgsflüsse; unter den Nebenflüssen sind es besonders die Oppa, die Glazer Neiße, Weistritz, die Kaszbach, der Bober. Schiffbar sind außer der Oder nur die Bartsch und die Lausitzer Neiße im unteren Theile; aber zur Holzflößerei dienen die meisten Gebirgsbäche und der Stober. Grenzflüsse von Schlesien sind die Oppa, die Erlitz, die schwarze Elster, die Proсна, die Przemsa, die Weichsel, die Olsa, die Ostrawiza.

Beachtet man bei den aufgezählten Nebenflüssen der Oder die Richtung ihres Laufes, so ergibt sich, daß

die Hohenploh, Glazer Neiße, Lobe, Weistritz und Kaszbach nach Nord-Osten; — Klodnitz, Malapane, Stober, Weida und Bartsch nach Westen; — Ohla, Bober und Lausitzer Neiße nach Norden; — Ostrawiza, Olsa und Kuda nach Nord-Westen; — Oppa und Zinna nach Süd-Osten; — und der Schwarzgraben nach Osten fließen.

§ 16.

Mehrere der Gebirgsbäche bilden Wasserfälle, indem sie in ihrem Laufe steile Abhänge treffen, über welche sie hinabstürzen. Im Frühlinge, in regenreichen Sommern und nach starken Regengüssen sind sie besonders wasserreich und schön; bei geringer Wassermenge wird das Wasser mancher durch eine Vorrichtung gesperrt, um das Großartige des Schauspiels für den Beschauer zu erhöhen. Zu den sehenswertheften, zugänglichsten und darum am meisten besuchten gehören: der Zackenfall, durch das Zackerle gebildet, dessen Wasser 120' tief in eine enge Schlucht hinabstürzt; der Kochelfall, 50' tief; der Hainfall, nur 30' tief; der Lomnitzfall, 200' tief in den Lomnitzgrund; der Elbfall, von der Elbwiese 200' tief in den Elbgrund, und der Wölfelsfall in der Grasschaft Glaz, an 50' tief.

§ 17.

Unter den stehenden Gewässern sind nur Seen und Teiche von Bedeutung. An Seen ist die Provinz arm; denn außer dem Stawaer See, welcher $1\frac{1}{2}$ Meilen lang und $\frac{1}{2}$ Meile breit ist, sind nur der Saborer bei Grünberg, die Liegnitzer (Kunizer, Koischwitzer, Jäschkendorfer), der große und kleine Teich des Riesengebirges erwähnenswerth. — Ungleich zahlreicher sind die Teiche; man zählt gegen 7000, von denen mehrere eine Fläche von 100—1000 Morgen bedecken. Die meisten derselben sind Fischteiche, andere dienen zum